

MENSCH, LEUTE - CHARAKTERISTIK

Den Menschen kann man dem äußerlichen Aussehen nach beschreiben oder den seinen inneren Eigenschaften nach beurteilen. Man sagt: „Die Leute sind wie die Bäume im Wald: alt und jung, groß oder klein, dick und dünn, gerade und krumm. Alle müssen zusammenstehen, damit sie der Wind nicht umwirft.“ Zuerst muss man **das Äußere** beschreiben, das heißt, wie der Mensch sieht aus. Es geht um folgende Angaben:

- **das Alter** (er/sie ist zwanzig Jahre alt, aber sieht jünger/älter aus ...)
- **die Figur** (schlank, mittelschlank, vollschlank, kräftig, dick, korpulent, Körpergröße: er/sie misst 170 cm, er/sie ist klein/groß, sie hat lange Beine, er hat breite Schulter...)
- **die Haarfarbe** (rostig, braun, schwarz, blond gefärbt, lange, kurz geschnittene, glatte, lockige Haare ...)
- **das Gesicht** (ein ovales, rundes, schmales ...)
- **die Augen** (tiefe, blaue, schwarze, grüne, mit langen Wimpern gesäumten)
- **die Nase** (gerade, krumme, kleine ...)
- **der Mund** (ein schön geformter Mund mit breiten Lippen, zwei Reihen weißer Zähne strahlen beim Lachen ...)
- **die Bekleidung** (sie/er ist immer geschmackvoll und modern angezogen, elegant, sportlich, sauber, lässig, nüchtern, schick, praktisch, auffallend, gewöhnlich, unauffällig, persönlichen Modestil haben, mit der Mode Schritt halten, sie/er weiß, was ihr/ihm passt...)
- **das Gehen** (langsam, schnell ...)
- **der Gesamteindruck** (ich finde ihn/sie sympathisch, hübsch, anziehend, nett, angenehm, bescheiden ..., er/sie sieht romantisch, optimistisch, attraktiv, klug, stolz, eingebildet, arbeitsam ... aus)

Wenn wir jemanden charakterisieren sollen, müssen wir ihn gut kennen lernen. Niemand von uns ist vollkommen. Das schöne Aussehen ist nicht das Wichtigste. Entscheidend sollte **der Charakter** sein. Wir versuchen uns **die Eigenschaften** charakterisieren und **persönliche Annonce** formulieren. Wichtig sind folgende Angaben:

- **die Schulausbildung** (er/sie ist gebildet, er/sie ist ausgelernt, er/sie hat das Abitur, er/sie beendete eine Berufsschule ...)
- **der Beruf** (er/sie arbeitet als ..., er/sie ist Arbeiter/in von Beruf, beruflich ist er/sie ...)
- **die Hobbys und Interessen** (er/sie interessiert sich für ..., sein/ihr Hobby ist ..., er/sie mag ...)
- **das Benehmen** (er/sie ist freundlich, hilfsbereit, launisch, ernst, anstrengend, aktiv, passiv, arrogant, er weiß Bescheid, beharrlich, boshaft, energisch, erfahren, ehrgeizig, fähig, witzig, sich höflich, natürlich benehmen ...)
- **menschliche Beziehungen** (eifersüchtig, empfindlich, frech, gleichgütig, zuverlässig, opferwillig, aufrichtig ...)
- **Familienverhältnisse** (ledig, geheiratet, verwitwet, geschieden, verlobt)
- **Einstellung zur Arbeit** (faul, der Faulpelz, fleißig, arbeitswillig ...)

Ich schätze **die positiven Eigenschaften** hoch, obwohl manche sagen, dass die Zeiten der echten Vorbilder vorbei sind, ich bin dagegen. Mit dieser Meinung bin ich nicht einverstanden. Ich kenne eine Aussage: „Der Held wird nicht geboren, zum Helden wird man.“ Nicht nur literarische Helden,

sondern auch viele Leute um mich, in meiner Gegend kann ich bewundern. Einen Freund – was gibt es Schöneres auf der Welt? Welche der angeführten Eigenschaften hat er? Er muss freundlich, offen, nett, opferwillig, hilfsbereit sein, er soll sich natürlich benehmen, er muss für mich immer Zeit genug haben. Er muss auf den ersten Blick einen guten Eindruck machen. Er sollte weitere positive Eigenschaften haben: er sollte aufmerksam, begabt, ordentlich, optimistisch, begeistert, zu jedem Spaß bereit. Das sind seine **starke Seiten**. Er muss nicht vollkommen sein, aber seine positive und negative Eigenschaften, seine starke und schwache Seiten sollten einander das Gewicht halten. Er sollte eine starke Persönlichkeit sein. Ich hasse, wenn jemand ein Dickkopf ist, wenn er keinen Spaß versteht, wenn er sich immer unterschätzt und sich egoistisch durchsetzt, wenn er nie pünktlich ist, wenn er jemanden auslacht und jemanden belehrt. Ich halte diese Eigenschaften für verneinend. Das sind **die negativen Eigenschaften**. Ob jemand viel Geld ausgibt, ein bisschen bequem ist, ob er nicht immer gute Laune hat oder zu viel nascht, handelt es nicht um negative Eigenschaften, man sagt, dass er nur **schwache Seiten** hat, wie übrigens jeder von uns.